

Neues rund um die Verdachtsmeldung

Wichtige Entwicklungen im Überblick



Webinar

- Ausgangslage und Kritik der FATF im Rahmen der Deutschlandprüfung
- Das negative Typologiepapier der FIU und seine Weiterentwicklung
- Auswirkungen des Gesetzes zur Stärkung der risikobasierten Arbeitsweise der FIU auf die Arbeitsweise der FIU
- Das (geplante) Rundschreiben zur Auslegung des Begriffs der Unverzüglichkeit der Verdachtsmeldung
- Ausblick: Das Verdachtsmeldewesen unter der VO (EU) 2024 /1624

Referentin

Ilka Brian
Rechtsanwältin und
Syndikusanwältin
Frankfurt/Main

Neues rund um die Verdachtsmeldung

Programm

Ausgangslage und Kritik der FATF im Rahmen der Deutschlandprüfung

- Die Vorgaben des § 43 GwG
- Wie stuft die FATF die Entwicklung in Deutschland ein?
- Ursachenbeleuchtung: Was sind die Gründe für den stetigen Anstieg der Verdachtsmeldezahlen, vor allem im Finanzsektor?

Das negative Typologiepapier der FIU

- Analyse: Welche Fälle werden als nicht meldepflichtig eingestuft?
- Sind positive praktische Auswirkungen zu erwarten?

Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Stärkung der risikobasierten Arbeitsweise der FIU

- Überblick und Analyse vorgeschlagener Änderungen des § 43 GwG und der geldwäscherechtlichen Vorgaben zur Arbeitsweise der FIU
 - Neuer Rückmeldeprozess
 - Risikobasierte Filterung der Verdachtsmeldungen durch die FIU

Das (geplante) Rundschreiben zur Auslegung des Begriffs der Unverzüglichkeit der Verdachtsmeldung

- Analyse: Welche Auswirkungen ergeben sich daraus für die Ausgestaltung des Verdachtsewesens bei den Verpflichteten?

§ 46 GwG: Ausführung der Transaktion nach Ablauf der Frist von drei Werktagen?

- Neuer Ansatz zur Auslegung des Begriffs »frühstens« in § 46 GwG durch die BaFin
- Was bedeutet das für den Umgang mit § 46 GwG in der Praxis?
- Welche offenen Fragestellungen rund um § 46 GwG ergeben sich noch?

Ausblick: Vorschläge der EU-AML-Verordnung rund um die Verdachtsmeldung

- Sind aus der EU-AML-Verordnungen wesentliche Änderungen im Vergleich zu den heutigen Regelungen rund um die Verdachtsmeldung zu erwarten?
- Worauf müssen sich die Verpflichteten wahrscheinlich einstellen?

Seminarziel

Diese Schulung gibt einen Überblick über wichtige Entwicklungen zum Thema Verdachtsmeldung. Ausgehend von einer Analyse des Ist-Zustands und der Einwertung seitens der FATF im Rahmen der letzten Prüfung von Deutschland gibt diese Schulung einen Überblick über aktuelle Änderungen und den möglichen Auswirkungen auf die Verdachtsfallbearbeitung beziehungsweise die Meldepflicht nach § 43 GwG.

Dazu gehören neben dem negativen Typologiepapier der FIU auch etwaige Auswirkungen durch das Gesetz zur Stärkung der risikobasierten Arbeitsweise der FIU oder das (geplante) Rundschreiben der BaFin zur Auslegung des Begriffs der Unverzüglichkeit sowie der neue Auslegungsansatz der BaFin in Bezug auf § 46 GwG. Das Kurzseminar schließt mit einem Ausblick auf die wesentlichen Änderungen im Bereich der Verdachtsmeldung durch die EU-AML-Verordnung vom 31. Mai 2024.

Wissenswertes

Der richtige Umgang mit der Verpflichtung zur unverzüglichen Abgabe der Geldwäscheverdachtsmeldung ist bereits heute nicht wirklich einfach. Geldwäsche-Beauftragte erscheinen zunehmend verunsichert, die Zahl der Verdachtsmeldungen ist in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen. Die Gründe dafür sind vielfältig und die FATF hat im Rahmen der letzten Deutschlandprüfung diverse Handlungsempfehlungen ausgesprochen.

FIU und auch der Gesetzgeber haben diverse Initiativen und Gesetzgebungsverfahren FIU, die BaFin und auch der Gesetzgeber haben diverse Initiativen und neue Gesetzgebung auf den Weg gebracht, die mehr oder weniger Auswirkungen auf die Verdachtsmeldung haben werden. Das Kurzseminar gibt einen Überblick über wichtige Veränderungen und bezieht auch die künftigen Veränderungen aus der EU-AML-Verordnung vom 31. Mai 2024 mit ein.

Unsere Referentin

Ilka Brian

Rechtsanwältin und Syndikusanwältin, Frankfurt/Main

Ilka Brian ist Rechtsanwältin und Syndikusanwältin und in dieser Rolle seit 2001 im Bereich der Kreditwirtschaft beratend tätig. Der Schwerpunkt ihrer Beratungstätigkeit liegt seitdem in den Bereichen Kontoführung, Zahlungsverkehr, Kreditwesengesetz und Geldwäschegesetz. Neben der Auslegung der gesetzlichen Rahmenbedingungen in den genannten Gebieten gehört auch die Umsetzung neuer gesetzlicher Regelungen vor allem im Bereich der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung und die Einzelfallberatung zu ihren wesentlichen Aufgaben.

Seminar-Vorschläge

AML-Experten-Circle – Ihr monatliches Update

75 Minuten einmal im Monat, Online-Veranstaltungsreihe

Die EU-AML-VO und Ihre Auswirkungen

30. September 2025, Online-Veranstaltung

4. Dezember 2025, Online-Veranstaltung

Vom Gesetz zur Arbeitsanweisung

6. Oktober 2025, Online-Veranstaltung

Das EU-Anti-Geldwäsche-Paket (4 Termine)

8. Oktober – 10. November 2025, Online-Veranstaltung

Die ersten RTS-Entwürfe der EBA

9. Oktober 2025, Online-Veranstaltung

Geldwäsche-Risikoanalyse in der Praxis

3. November 2025, Online-Veranstaltung

Fit für den Aufsichtsbesuch: Geldwäscheprävention im Visier der Aufsicht

17. November 2025, Online-Veranstaltung

Neue Risiken aus dem Geldwäschegegesetz

20. November 2025, Online-Veranstaltung

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Michael Klug

Telefon 06221/65033-20

m.klug@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

Neues rund um die Verdachtmeldung

Wichtige Entwicklungen im Überblick

Name

Vorname

Position

Firma

Straße

PLZ / Ort

Tel./Fax

E-Mail

Name der Assistenz

Datum Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: anmeldung@akademie-heidelberg.de

Termin und Seminarzeiten

Mittwoch, 12. November 2025

10:00–12:30 Uhr

Online-Zugang ab 9:45 Uhr

Seminar-Nr. 2511BG355 W

Teilnahmegebühr

€ 440,- (zzgl. gesetzl. UST)

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar sowie die Präsentation als PDF-Datei.

Im Anschluss an das Seminar erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen, wenn gewünscht, gerne zusenden.

Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Website einsehen:
www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können am Seminar direkt per Zoom im Internet-Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referierenden und weiteren Teilnehmenden diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.



AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH

Maaßstraße 28 · 69123 Heidelberg

Telefon 06221/65033-0

info@akademie-heidelberg.de

www.akademie-heidelberg.de